

Keine „normale“ Tribute Band



Allrounder: Marc Scherpenzeel
FOTO: KULTURWERKSTATT BUER

■ **Pr. Oldendorf/Melle-Buer** (nw). Am Freitag, 26. Oktober, um 20.30 Uhr ist die „Band of Friends“ zu Gast in der Kulturwerkstatt in Melle-Buer. Es handelt sich dabei nicht um eine „normale“ Tribute Band, sondern um die Original Backing Band von Rory Gallagher, in der sein Gesamtwerk zelebriert wird. Der Sänger und Gitarrist Marcel Scherpenzeel ist dabei so nah am Original, dass man sich die Augen und Ohren reiben muss. Die Band of Friends spielt weltweit Shows, die begeistern.

Kulinarische Eisenbahnfahrt

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Am Samstag, 3. November, findet auf der Strecke der ehemaligen Wittlager Kreisbahn die kulinarische Abendfahrt „Bayerische Spezialitäten“ statt.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit einem Sekt-Empfang auf dem Bahnsteig des Pr. Oldendorfer Bahnhofs. Anschließend geht es im Bummelzugtempo nach Bohmte. Wenige Schritte vom Haltepunkt des Zuges entfernt, wartet im Landgasthaus Gieseke-Asshorn ein reichhaltiges Buffet mit bayerischen Spezialitäten auf die Fahrgäste. Die Rückkehr nach Pr. Oldendorf erfolgt circa um 21 Uhr. Es wird der historische Triebwagen T3 der Wittlager Kreisbahn, wie er bis Anfang der 70er-Jahre im Personenzugdienst zwischen Holzhausen-Heddinghausen und Hunteburg ver-

kehrte, eingesetzt. Der Zug besteht aus dem Triebwagen T3 und einem Beiwagen. Der Triebwagen wurde 1935 bei der Triebwagenbau AG Berlin für die Deutsche Reichsbahn gebaut. Er gelangte 1949 über die Georgsmarienhütten Eisenbahn zur Wittlager Kreisbahn. Anmeldungen für die Fahrt, die vom Pr. Oldendorfer Kleinbahn-Museum e. V. organisiert wird, sind bis zum 28. Oktober telefonisch oder per E-Mail möglich bei: Wilfried Wellpott, Tel. (01 71) 4 31 68 38, E-Mail: wilfried.wellpott@kleinbahnmuseum.de, Peter Stockmann, Tel. (0 54 74) 13 38, E-Mail: peter.stockmann@kleinbahnmuseum.de. Nähere Infos unter www.kleinbahnmuseum.de.



Bayerische Spezialitäten: Nach einer abendlichen Fahrt mit dem historischen Triebwagen T3 wird geschlemmt. FOTO: KLEINBAHNMUSEUM

Die Tradition bleibt bestehen

Schnatgang: Zum dritten Mal erkunden Interessierte bei einem ausgiebigen Spaziergang die Grenzen Hedems



Wanderung in der Natur: Die 22 Teilnehmer des diesjährigen Schnatgangs erkundeten bei einem zweieinhalbstündigen Fußmarsch die nordwestlichen Grenzen Hedems. Im Hintergrund verläuft der Hedemer Grenzgraben. FOTO: NOAH BRÜMMELHORST

Von Noah Brümmlhorst

■ **Pr. Oldendorf-Hedem.** „Jedes Mal haben wir schönes Wetter, wenn wir unseren Schnatgang machen“, stellt der erste Vorsitzende der Hedemer Dorfgemeinschaft Friedhelm Koch fest, als er alle Wanderer am vergangenen Sonntagmittag am Dorfgemeinschaftshaus Hedem begrüßte. Ausgerüstet mit festem Schuhwerk, winddichten Jacken und einem Stock als Stütze in der Hand ging es nordwestlich entlang der Grenze Hedems zu Lashorst und Vehlage in Richtung Ellerburg.

Insgesamt nahmen 22 Personen an dem diesjährigen Schnatgang teil, der auch in den vergangenen zwei Jahren stattfand. Beim ersten Mal wurden die südöstlichen Grenzen inspiziert, während es vergangenes Jahr am Hedemer Grenzgraben zu Offenlen und Lashorst langging. Genau dort sollte nun angeschlossen werden. Die zweieinhalbstündige

Tour sorgte für viel Gesprächsstoff, denn „es gibt bestimmt auch Ecken, an denen die Kühe über die Grenze zu unseren Nachbargemeinden weiden“, so Koch. Apropos Nachbargemeinden, auch einige aus Lashorst waren gekommen, um einen geselligen Nachmittag mit ihren Nachbarn zu verbringen. Ganz bewusst wurde der Herbst als Jahreszeit ausgewählt, denn dann ist die Erde eingefahren und ein problemloser Spaziergang möglich. Friedhelm Koch, der auch die Route geplant hat, erklärte an einigen Wegpunkten immer wieder etwas zur Geschichte Hedems oder dem genauen Verlauf der Grenze, die „auch mal quer über einen Acker verläuft“.

Auf dem Weg zur Ellerburg wurde auch ein ganz besonderes Bodendenkmal begutachtet, das vom Grün bewachsen jahrelang nicht berücksichtigt wurde. Es ist eine Fläche, auf der lange Zeit eine Ruine mit Wassergraben stand, die

nun aber abgerissen und als Denkmal eingetragen wurde. Im Anschluss informierte Berthold von der Horst, der das Gut aufgrund der Familiengeschichte bestens kennt, alle über die Geschichte und Entwicklung der Ellerburg.

Grenzen führten zu Unmut und Unstimmigkeiten

Was oftmals unbekannt ist, ist die Tatsache, dass die Schnatgänge eine lange Geschichte haben. Zurückzuführen sind die Grenzgänge auf Streitigkeiten aufgrund angeblicher Grenzverschiebungen im 17. Jahrhundert. Um die Korrektheit der Grenzen zu kontrollieren, wurden amtliche Begehungen gemacht, bei denen Grenzen festgelegt wurden. Das ging anfangs noch problemlos, bis sich Unmut bei Einigen auftrat und es zu Unstimmigkeiten kam. Daraufhin wurde von der preußi-

schen Regierung das Grundsteuerkataster eingeführt, Flächenvermessungen durchgeführt und somit amtlich dokumentiert, welche Flächen wozu gehören, was Schnatgänge unnötig machte. Vielerorts blieb und bleibt es eine Tradition, dennoch Begehungen durchzuführen, hauptsächlich, um einen geselligen Tag miteinander verbringen zu können.

Im Anschluss an die Wanderung ging es per Auto von der Ellerburg zurück zum Dorfgemeinschaftshaus Hedem, an dem der Tag ausklang. Da nächstes Jahr die letzten Grenzen erkundet werden, stellt sich Koch die Frage, wie es weitergeht: „Sollte die Resonanz weiterhin so gut sein, werden wir uns neue Möglichkeiten überlegen. Vielleicht wandern wir dann mal von Börninghausen bis zur Auequelle, da dieser Fluss für uns hier in Hedem eine ganz besondere Rolle spielt. Er fließt hier ja immerhin durch.“

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Ferienspiele: Art Design – Bags aus Lkw-Planen, ab 13 Jahren, 10.00 bis 13.45, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

Suchthilfe PRO e.V. Gruppenabend, Infos (0 57 42) 9 22 79 25 / www.suchthilfe-pro.de, 19.00 bis 21.00, Jugendtreff Langenhegge, Langenhegge 6.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Börninghausen.

Arbeitskreis Asyl PrO: 9.30 bis 11.30 Beratung bezüglich Wohnung/Arbeit/Praktikum im Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

„Bürger fahren Bürger“ – Auto und Fahrdienst des AKs stehen den Gästen der Tafel zur Verfügung.

17.00 bis 19.00 MOSAIK geöffnet (Spiegelstraße 13) – Annahme und Abgabe von Sachspenden – Beratung bezüglich Wohnung/Arbeit/Praktikum.

Verkauf von gebrauchter Kleidung, 8.30 bis 11.00, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

Ausgabe: Die Tafel, 9.30 bis 11.30, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Rathaus, 9.00 bis 12.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Neuer Markt 8, Kirchlingern, Tel. (05223) 7 12 80.

Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Hauptstr. 11, Diepenau, Tel. (05775) 3 02.

Adler-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Hauptstraße 10, Bohmte, Tel. (05475) 9 22 00.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

Anzeige

NW
Neue Westfälische

Das neue ePaper ist da!

„Ich bin ein absoluter Schnäppchenjäger. Mit den Beilagenprospekten habe ich jetzt alle Angebote im Blick.“

Jetzt bestellen und ein Geschenk sichern!



Power Bank Slim Alu



Media Markt Geschenkkarte

* Für NW-Abonnenten mit täglichem Bezug der gedruckten Ausgabe.

Für nur
4,20 €
im Monat!

Gleich anfordern!

Online unter nw.de/epaperkombi oder Tel. 0521/555-999